

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

31.10.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 31. October 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Ö b r i g k e i t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g .

Der Weg zunächst des Schlachthauses, bei dem dort einstweilen aufgestellten Militärposten, darf nur von hiesigen Equipagen, keineswegs aber von solchen Fuhrwerken befahren werden, die Zoll- und Accisbare Waaren führen, oder Pflaster- und Sperr-Geld zahlen müssen. Der Uebertreter ist für die gesetzlichen Folgen verantwortlich, und setzt sich vorerst alsogleicher Festhaltung aus.

Karlsruhe den 14. October 1812.

Großherzogliches Stadtamt.
Graf von Benzels Sternau.

vd. Bretschger.

K a u f = A n t r ä g e .

(1) Karlsruhe. [HausVersteigerung] Nach eingeholter richterlicher Bestätigung läßt der hiesige Bürger und Bäckermeister Steiner seine dahier in der Müppurrer Thorstraße neben Matheus Baum, und Sergeant Böfort liegende zweistöckige Behausung Dienstag den 10. Nov. d. J. Nachmittags in der Behausung selbst an den Meistbietenden öffentlich versteigern. Karlsruhe den 29. Octbr. 1812.

Großherzogl. AmtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausplatz feil.] Ein geräumiger Hausplatz, hinter des Färbers Steinmeßers Haus, auf die Jähringer Straße stoßend, auf welchem bereits der untere Stock nebst dem Thorbogen, von Stein aufgeführt, auch ein Theil des Kellers ausgegraben ist, stehet aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bei Färbermeister Steinmeßer neben dem Gasthaus zur Stadt Straßburg zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kupferstiche.] Neue und alte Kupferstiche von den vorzüglichsten Künstlern und in einer ansehnlichen Menge, sind sowohl einzeln als Parthieenweise allenfalls auch schon unter Glas und Rahme in billigsten Preisen zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der neuen Herrengasse No. 677. ist der untere Stock an eine stille Haushaltung zu vermieten, und das Nähere in dem Haus selbst zu erfragen.

In der Friedrichsstraße bei Ernst Rachel ist im obern Stock 1 Stube, Altkof, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. Januar 1813 zu beziehen.

Bei Frau Kneiding in der Erbprinzenstraße sind im unteren Stock 3 Zimmer, Küche etc. auf den 23. Januar zu verleihen.

Beim Hofpächter Schönherr in der Friedrichsstraße ist ein Logis für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen.

Bei Wagner Peter in der Jähringer Straße ist im zweiten Stock ein Logis mit 3 Zimmer, Küche, Keller Holzschopf, Waschhaus und Kammer auf dem Speicher, auf den 23. Januar zu verleihen.

In der kleinen Herrengasse, bei Kanzleidiener Wellers Wittwe ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Holzremis, Keller und Schweinstall, und ist auf den 23. Januar zu beziehen.

Mitten in der Stadt ist ein tapezirtes Zimmer und nach Verlangen auch Stallung für drey Pferde, oder letztere besonders, an ledige Herrn Monatlich zu verleihen und auf den 1. Novbr. zu beziehen. Das Comptoir dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

In dem Kühnenthalischen Hause in der Lpceumsstraße ist der 3te Stock mit 9 Piegen und allen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrengasse ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und alle übrige Bequemlichkeiten auf den 23. Januar 1813 zu beziehen; das Nähere ist beim Sei-

fensteeber Weis in dem ehemaligen Kabinettschlosser Brühlmannischen Hause in der langen Straße zu erfahren.

Im Zähringer Hof auf dem Markt sind in der belle Etage 4 Zimmer mit oder ohne Meubel nebst Küche samt allen Bequemlichkeiten, und im 4ten Stock ein meublirtes Zimmer für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

In der neuen Adlergasse No. 455. ist hinten-hinaus ein angenehmes Logis bestehend in einer Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung oder ledige Herren nebst Bett und Meubel sogleich oder 23. Januar zu verleihen. Kaufmann Vogel giebt nähere Auskunft hierüber.

In dem reformirten Pfarrhaus ist der 3te Stock zu vermietten, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das auf Sonntag den 18. d. M. bestimmt gewesene Vogelschießen, wird nun künftigen Sonntag den 1. Novbr. d. J. gegeben werden, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen sind. Der Anfang ist um 2 Uhr präzis.

Karlsruhe, den 29. October 1812.

Von Schützen-Gesellschaftswegen.

Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Dem hochverehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr mein in der neuen Herrengasse vom St. Stephansplatz gegenüberliegendes Haus bezogen habe, bei welcher Veranlassung ich mein nun größer und zweckmäßiger eingerichtetes Etablissement empfehle und prompte und gute Arbeit verspreche. Karlsruhe den 27. Decbr. 1812.

H. Brühlmann,
Kabinettschlosser.

(1) Karlsruhe. [Meßwaaren.] C. Bernier, Pariser Modeschuhfabrikant in Mainz, macht dem Publikum bekannt, daß er zum Erstenmal hier die Messe hält, mit einem schönen Vorrath der neuesten Art und in den schönsten Farben, so wie auch in schwarzen Damenschuhen, in folgenden Sorten bestehend, als:

prunellene Schuhe,	feine casimirne und tuchene,
levantillene Schuhe,	Winterschuhe,
atlassene Schuhe,	Herrn- und Damenpan-
assianene Schuhe,	tosseln mit und ohne
nanquinet Schuhe,	Quartier,
leberne Schuhe,	Mädchen- und Kinderschuhe,
feine Peltshuhe,	

Die Damen werden eine besondere Bequemlichkeit in den Schuhen zu gehen finden, obschon selbige von der stärksten Art und von langer Dauer sind. Seine Boutique steht am Anfang des Marktes in

der Mittelreihe die 2te Boutique zur linken Hand vom Ettlinger Thor her.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Das ehemals Fuhrmann Kellerische, nun Handelsmann Gallianische Fuhrwesen, kommt alle Woche allhier in Karlsruhe im schwarzen Bären an, wer etwas nach Heidelberg oder Mannheim zu senden hat, beliebe sich an ihn zu wenden; velle Bedienung wird ihn bestens empfehlen.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterscribener macht einem verehrten Publikum bekannt, daß man alle Sorten Messer bey ihm haben kann, auch verfertigt er chirurgische und thierische Instrumenten; er empfiehlt sich auch sogleich im Schleifen und logirt dem Lamm gegenüber. Karl Mörch,

Messerschmidt und Instrumentenmacher.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Einem verehrten Publikum mache ich hiemit ergebenst die Anzeige, daß ich nun meine Specerey-Handlung eröffnet habe. Ich empfehle mich zum geneigten Zuspruch bestens, und werde durch reelle und billige Bedienung ein geschenktes Zutrauen zu verdienen mich eifrig bestreben. Karlsruhe den 26. Decbr. 1812.

Wilhelm Ludwig Wagner,

in der Hauptstraße nächst der Adlergasse.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Das durch mehrere Staatszeitungen angekündigte und mit Beifall aufgenommene Werk, unter dem Titel: Patriotische Gedanken eines Israeliten über jüdische Religion, Sitten und Erziehung von J. M. Lilienfeld, hat der erste Theil die Presse verlassen, und ist bei dem Verfasser selbst in der Kronengasse No. 13. als bei den Herrn Müller und Gräß dahier um den Ladenpreis à 1 fl. 40 kr. zu haben. Jedes neue Buch erhält gewöhnlich bei seiner Bekanntmachung, ein vom Verleger dargebrachtes Opfer, oder Belohnungsdekret zur Empfehlung mit; hier aber soll der Wahlspruch: das Werk lobt seinen Meister, entscheiden. Zugleich empfiehlt sich der Verfasser, dem mit hoher Genehmigung Großherzogl. Polizer-Direction, der Aufenthalt dahier auf eine längere Zeit gnädig gestattet wurde, Unterricht in der deutschen Sprache, Naturgeschichte und im Rechnen zu erteilen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Fuhrmann Lambert von Mannheim kommt alle Woche mit seinem eigenen Fuhrwerk Donnerstag Abends in Karlsruhe im schwarzen Bären an und fährt Freitags Vormittags retour, wer etwas nach Heidelberg und Mannheim zu versenden hat, beliebe sich an ihn zu wenden.

Fremde vom 27. bis zum 30. October.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Staatsrath Siegel aus Mannheim. Mad. Dämontier aus Stuttgart. Hr. Rath Reiß aus Mann-

heim. Hr. Professor Werd aus Baden. Frau von Bodmer aus Gallo. Hr. Professor Popé aus Rastadt. Hr. Secretair Montanus aus Freiburg. Frau von Härder mit Hrn. Hofmeister aus Mannheim. Hr. von Stockhorn aus Mannheim. Hr. Natuse aus Dresden. Hr. von Kunig aus Sachsen. Hr. von Hammerer aus Mannheim. Hr. Staatsrath Genhardt aus Luzern. Hr. Secretair Kopp von da.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 21. September, todgeboren ein Mädchen, Vat. Hr. Georg Langendorf, Großherzogl. Hofmusikus.

Den 29. Karl Ludwig, Vat. Hr. Georg Karl Steinhach, Haushofmeister bei Ihro Königlichen Majestäten von Schweden.

Den 30. Abelheidé, Vat. Hr. Franz Brodhag, Markgräf. Badischer Kanzlei Secretair.

Den 1. October, Karl Ludwig Friedrich, Vat. Hr. Samuel Blum, Feldwebel bei dem ersten Lin. Inf. Reg.

Den 2. August Friedrich Anton, Vat. August Wilhelm Schöffler, Polizeidiener.

Den 4. Joseph Ludwig, Vat. Hr. Theodor August Watter von Eögen, Großherzogl. Major und Flügeladjutant.

Den 4. Sophie Christine Elisabeth Louise, Vat. Hr. Christian Reinhard, Bürger und Kaufmann.

Den 4. Heinrich Karl Franz, Vat. Hr. Joh. Aug. Kölig, Gold- und Silberarbeiter.

Den 5. Karl August, Vat. Karl Friedrich Burckhard, Bürger und Seifensiedermeister.

Den 9. Karoline und Katharine, Zwillinge, Vat. Michael Schurr, Bürger.

Den 10. Karl Ludwig Ferdinand, Vat. Hr. Johann Jakob Christoph Arnold, Baumeister.

Den 11. Luise Sophie, Vat. Karl Ludw. Lipps, Bürger und Traiteur.

Den 12. Maximilian Christian Jakob, Vat. Ludwig Friedrich Erhard, Bürger und Secklermeister.

Den 14. Georg Maximilian Joseph, Vat. Hr. Maximilian Goll, Bürger und Handelsmann.

Den 21. Julie Christiane, Vat. Hr. Karl Friedr. Salzer, Großherzoglicher Chemikus.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Geboren.) Den 9. October Wilhelm Georg, Vat. Hr. Christoph Daniel LePique, Großherzogl. Badischer Expeditör bei dem Ministerio des Innern.

Den 17. Heinrich Alexander Maximilian, Vat. Hr. Johann Batthasar Wepfer, von Diefenbafen in der Schweiz.

Den 20. Johann Heinrich Friedrich, Vat. Friedrich Daniel Müller, Unteroffizier bei dem Großherzoglichen Artillerie-Train.

zu (Kopulirt.) Den 8. October, Herr Mathias Bester, Sergeant unter dem 3ten Linien-Infanterie-Regiment; und Helene Heinrich, von Scheuren bei Gernsbach.

Den 11. Friedrich Marquardt, Großherzogl. Hoflaquai, und Katharina Margeretha Diehrin, Nicolaus Diehrs, Bezirksamts-Kanzleydieners zu Emmendingen, mit Katharina geborne Flicker ehel. erzeugte led. Tochter.

Den 18. Jakob Wilhelm Kratinger, Bürger und Chreinermeister, weiland Johann Wilhelm Kratinger, Grenadier, und Friederike geb. Bescherer, ehelicher lediger

Sohn, und Auguste Friederike Schlitthart, Hr. Johann Serog Schlittharts, Chirurgus, und Sophie Salome geborne Schneider eheliche ledige Tochter.

Den 22. Jakob Friedrich Seemann, Bürger und Bäckermeister, weil. Johann Jakob Seemann, Bürger, Bäckermeister und Strauswirths mit Christine Sophie, geb. Freund, ehel. erzeugter lediger Sohn und Junger Jakobine Friedrike Cipper, Hrn. Jakob Cipper's, Bürgers, Küfermeisters und Kurprinzenwirths mit Marie Elisabeth, geb. Kärcher, ehel. erzeugte ledige Tochter.

Den 25. Friedrich Arleth, Metzgermeister und Wittwer und Sabine Elisabeth Niklas, weil. Johannes Niklas, Bürgers und Metzgermeisters mit weil. Sabine Katharine, geb. Klossin, ehel. erzeugte ledige Tochter.

Den 25. Johann Jakob Schumacher, Meierei-Overknecht in Gotsau, Jak. Schumachers, Bauführknechts daselbst mit Magdalene, geb. Kaspar, ehelich erzeugter lediger Sohn und Ester Wenz, Philipp Heinrich Wenz, Bürgers und Bäckermeisters in Königsbach mit Margarethe, geb. Engelhardt, ehel. erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 5. October, Sophie Christiane Elisabeth Louise, Vat. Hr. Christian Reinhard, Bürger und Kaufmann, alt 1 Tag, starb am Sticksfuß.

Den 6. Ernst Joseph Wilhelm August, Vat. Hr. Wilhelm Ludwig Frey, Großherzogl. Feldapothecker, alt 3 Jahr und 16 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 6. Katharina Louise Friederike, Vat. weiland Jakob Blochmann, Garbist, alt 9 Monat 7 Tage, starb an der Zahnrubr.

Den 9. Magdalena, Vat. weil. Christoph Schumacher, Bürger und Maurermeister, alt 18 Wochen, starb an Sichtern.

Den 10. Johannes Kiefer, Bürger von Ruppurr und Wittwer, alt 70 Jahre 7 Monat 5 Tage, starb, am Sticks-Schlagfuß.

Den 11. Karoline und Katharine, Zwillinge, Vat. Michael Schurr, Bürger, alt 3 Tage.

Den 11. Auguste Johanne, Vat. Hr. Johann Friedrich Geiger, Bachmeister bei der Großherzogl. Artillerie, alt 12 Jahr 6 Monate und 29 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 12. Katharine Charlotte Karoline, Vat. Hr. Jakob Sievert, Feldwebel, bei dem Großherzogl. 1ten Linien-Infanterie-Regiment; alt 3 Jahre 3 Monat und 28 Tage, starb am Fehrfieber.

Den 14. Luise Mathilde, Vat. Hr. Theodor Delsenheinz, Bürger und Bijoutier, alt 6 Monat und 2 Tage, starb am Sticksfuß.

Den 15. Hr. Elias Gutsch, Groß. Hoftheater-Mechanikus, ein Chemann, alt 38 Jahr, weniger 2 Monat und 10 Tage, starb an Lungen-Entzündung.

Den 17. Louise Christiane, Vat. Christian Deeg, Großherzogl. Stallbedienter, alt 2 Monat und 1 Tag, starb an Sichtern.

Den 23. Johanne Margarethe Wittweiser, ledig, alt 61 Jahre; starb an der Auszehrung.

Den 23. Amie Adeline Dittlie, Vat. Hr. Franz Diez, großherzogl. Finanzrath; alt 7 Wochen 3 Tage.

In der hiesigen reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 7. October. Hr. Johann Ludwig Leuchtering, ehemaliger Hofrath und Leibmedicus, alt 86 Jahr.

Den 8. Johann Karl Daniel, Vat. Hr. Johann Peter Wehrich, Kanzlist bei dem Kreis-Directorio zu Durlach, alt 5 Jahr 8 Monat 15 Tag.